

Universitatea Politehnica din Bucuresti

Faculty of Engineering in Foreign Languages

Fakultät 05: Fakultät für Versorgungs- und Gebäudetechnik, Verfahrenstechnik Papier und Verpackung, Druck- und Medientechnik

Wintersemester 2016/17

1. Fakten zu meinem Austausch

Ich studiere „Technische Redaktion und Kommunikation“ an der Fakultät 05 der Hochschule München. Dieser Studiengang hat eine direkte Kooperation mit der Politechnischen Universität Bukarest. In Bukarest habe ich an der „Faculty of Engineering in Foreign Languages“ studiert. Hier werden deutsche, englische und französische Kurse angeboten. Die Semesterdauer und der Semesterbeginn der Universität sind sehr ähnlich wie in München. Das Wintersemester fing am 01.10.2016 an und endete am 19.02.2017.

2. Bewerbungsprozedere der Partnerhochschule

Die Bewerbung war sehr unkompliziert. Ich ging zu der Auslandsbeauftragten an unserer Hochschule und sagte ihr, dass ich gerne nach Bukarest gehen wollte. Sie sagte mir einen Platz zu, nach dem Motto „wer zuerst kommt mahlt zuerst“. (Trotzdem musste ich alle Bewerbungsunterlagen ausfüllen.)

Der meiste „Papierkram“ fiel insgesamt bei unserer Hochschule an.

Bei der Partnerhochschule in Bukarest gab es:

- Ein „Learning Agreement for Studies before the Mobility“, genauso wie an der Hochschule auch (also kann man die Daten kopieren).
- Ein „Student Application Form“, in das man allgemeine Daten über sich eintragen muss.
- Eine „Room Reservation“, falls man im Wohnheim wohnen möchte.

Alle drei Dokumente wurden den Studenten nach der „Annahme“ an der Partnerhochschule in einer E-Mail zugesendet.

3. Kurswahl an der Partnerhochschule

Ich habe eine Excel Datei mit allen deutschen Kursen der Universität in Bukarest erhalten. Allerdings habe ich viele Kurse vor Ort geändert, denn auf der Webseite der „Faculty of Engineering in Foreign Languages“ gibt es alle Kurse (FR, EN, DE) und es wird auch gesagt, in welchen Halbjahren welcher Kurs angeboten wird. An der Universität dort wird nämlich in Jahren gezählt und jeder Kurs nur einmal im Jahr angeboten. Außerdem habe ich auch Kurse vom Master gewählt.

Ich habe folgende Kurse gewählt:

- Seminar BWL (BA, DE)
- Marketingforschung (BA, DE)
- Virtual Prototype (BA, DE)
- Moderieren &Präsentieren (BA, DE)
- Öffentlichkeitsarbeit (BA, DE)
- Logistik (MA, DE)
- Datenerfassung und –verarbeitung (MA, DE)
- Projektmanagement (BA, DE)
- Romanian Language (BA, EN)

Ich war allgemein zufrieden, allerdings waren die Kurse teilweise etwas langweilig, denn die Professoren haben manchmal echt langsam gesprochen, damit die rumänischen Studenten alles verstehen. Deswegen würde ich empfehlen, auch englische Kurse zu wählen, auch um die eigenen Sprachkenntnisse zu erweitern.

Mir werden alle Kurse bis auf den Kurs „Romanian Language“ angerechnet. Dieser Kurs war aber sehr hilfreich, um ein paar Basics der rumänischen Sprache zu erlernen und ich habe ihn freiwillig gemacht.

4. Anreise an die Partnerhochschule

Ich bin mit dem Flugzeug geflogen. Es gibt 2 Airlines die direkt von München nach Bukarest fliegen: Tarom und Lufthansa. Wenn man rechtzeitig bucht, kann man für ca. 70€ hinfliegen (one way). Der Flug dauert ca. 1 Stunde und 45 Minuten, also nicht lange. Vor Ort in Bukarest kann man sehr günstig für umgerechnet ca. 10€ mit dem Taxi in die Stadt fahren. Oder mit dem Bus für ca. 2€. Allerdings braucht man für beides schon rumänisches Geld (Lei). Ich empfehle, kein Geld am Flughafen zu wechseln, weil der Wechselkurs dort sehr schlecht ist und nicht dem eigentlichen Kurs entspricht. Es gibt aber auch Bankautomaten am Flughafen.

Ich bin zusammen mit einer Freundin angereist und ihr „Buddy“ hat uns mit dem Auto abgeholt. Ich empfehle, sich bei dem Buddy-Programm anzumelden, denn oft holen diese einen auch vom Flughafen und helfen, zur Unterkunft zu kommen. Man wird ca. einen Monat vor Beginn des Auslandssemester per E-Mail eingeladen, sich bei dem Buddy-Programm anzumelden. Danach wird einem ein Buddy zugeteilt und dieser nimmt über E-Mail Kontakt zu einem auf.

5. Unterkunft

Ich habe mich im Voraus dafür angemeldet, im Wohnheim zu wohnen. Das kostet umgerechnet ca. 100€ warm pro Monat. Man könnte theoretisch jederzeit ausziehen, falls man eine Wohnung findet.

Ich habe zusammen mit einer Freundin nach einer Wohnung gesucht, allerdings waren diese bei ca. 250€ warm und nicht direkt bei der Uni aber auch nicht in der Innenstadt. Also haben

wir beschlossen, im Wohnheim wohnen zu bleiben. Man kann aber auch günstigere Wohnungen finden, aber vor allem im Oktober suchen auch die rumänischen Studenten nach Wohnungen und es ist deswegen sehr schwer.

Im Wohnheim teilt man sich ein Zimmer von ca. 14 qm zu zweit. Man hat ein eigenes kleines Bad und einen Kühlschrank. Allerdings gibt es im ganzen Wohnheimsgebäude keine Küche und keinen Aufenthaltsraum. Wir haben uns deswegen eine kleine Elektroherdplatte und Geschirr etc. gekauft.

Ich fand das Wohnheim okay, es gibt Supermärkte und Restaurants in der Umgebung und die Metro fährt ca. 10 min zu Fuß entfernt. Außerdem ist es direkt bei der Politechnischen Universität und in die Stadt braucht man mit der Metro auch nicht lange. Für 5 Monate war ich damit zufrieden.

Würde ich nochmal nach Bukarest gehen, würde ich mir aber eine Wohnung suchen.

6. Freizeitgestaltung

Anfangs, als es noch nicht so kalt war, sind wir auch viel in der Stadt rumgelaufen und haben die vielen Parks und Kaffees besucht. Im Winter ist es jedoch echt kalt draußen. Wir sind ab und zu in die Shopping-Malls essen gegangen und ich habe oft an den von der Studentenorganisation „ESN“ organisierten Ausflügen und Veranstaltungen teilgenommen (siehe 4 Zeilen weiter unten).

Abends habe ich mich meistens mit vielen anderen Erasmus Studenten in Bars oder bei ihnen zuhause getroffen (bei denen, die eine Wohnung hatten).

Ich habe außerdem bei einem Salsa Kurs mitgemacht und bin ins Fitness-Studio gegangen. Es gibt auch die Organisation „ESN“ (Erasmus Student Network), die Aktionen und Ausflüge für Erasmus Studenten organisiert:

- zwei große Wochenende Trips während des Semesters
- jeden Samstag einen Ausflug bzw. eine Aktion
- jeden Donnerstag eine Party

Ich bin außerdem einmal nach Athen geflogen, weil von Bukarest die Fluggesellschaft Ryan Air fliegt und man somit günstig in viele Städte kommt.

Außerdem kann ich die „Walkabout free tour“ (Stadttour durch Bukarest) sehr empfehlen!

7. Integration und Kontakt mit einheimischen Studenten, Kontakt zu anderen Austauschstudierenden

Ersten Kontakt zu einheimischen Studenten gibt es durch das Buddy Programm. Ich empfehle, dieses in Anspruch zu nehmen! Vor allem am Anfang ist es hilfreich, eine Ansprechperson zu haben und teilweise holen sie einen sogar vom Flughafen ab.

In meinen Vorlesungen waren fast nur rumänische Studenten, allerdings hatte ich mit ihnen nicht so viel zu tun. Da ich Kurse von unterschiedlichen Studiengängen hatte, habe ich die meisten nur einmal die Woche gesehen.

Mit den anderen Erasmus Studenten haben sich echte Freundschaften entwickelt und wir haben viel gemeinsam unternommen! Ersten Kontakt zu den Erasmus Studenten hatte ich,

weil sie auch im Wohnheim gewohnt haben. Außerdem lernt man sie bei den von ESN organisierten Veranstaltungen kennen, also unbedingt hingehen!

8. Allgemeines Fazit und Empfehlungen an die nachfolgenden Studierenden

Als Fazit kann ich nur sagen – auch wenn man sich erst mal denkt: „Bukarest was und wo ist das eigentlich“ oder „Wer will denn nach Rumänien“ – Es lohnt sich!

Es war so eine coole Zeit und die Stadt ist im Gegensatz zu München günstig. Allerdings war sie teurer als ich dachte. Man zahlt ungefähr 2/3 von dem, was man in München zahlen würde.

Viele meiner Bekannten hatten erst mal Angst um mich, aber ich muss sagen, mir ist nichts Komisches passiert, was nicht auch in Deutschland passieren könnte und ich finde nicht, dass es in Rumänien gefährlicher ist als anderswo.

Als Empfehlung kann ich sagen, im Sommersemester hinzugehen, da Bukarest im Winter sehr trist ist. Allerdings kommen mehr Erasmus Studenten im Wintersemester.

Erasmus+ ist allgemein eine gute Erfahrung und man gewinnt viele neue Freunde.